

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - StBV/024(V)/11 | | | |
|--|-------------------------------|--|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau | Donnerstag, 18.08.2011 | Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6 | 17:00Uhr | 20:05Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.08.2011
- 4 Lenkungsausschuss Buckau
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Geförderter Ersatzneubau Hafenbahnbrücke
Team 4 DS0281/11
 - 5.2 Widmung Tangerhütter Weg (2 Teilstücke)
Amt 66 DS0210/11
 - 5.3 Übernahme der Fußgängerbrücken Schleusenkanal und
Herrenkrugsteg sowie des Parkplatzes Lange Lake in Eigentum und
Baulast der Landeshauptstadt Magdeburg
Amt 66 DS0275/11
 - 5.4 Änderung des Aufstellungsbeschlusses des einfachen
Bebauungsplanes 402-1 "Westlich Leipziger Straße / Magdeburger
Ring"
Amt 61 DS0301/11

| | | |
|-------|---|-----------|
| 5.5 | Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 428-4.1 "Planetenvogel" Amt 61 | DS0126/11 |
| 5.6 | Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 366-3.1 "Mühlenpark Diesdorf" Amt 61 | DS0133/11 |
| 6 | Anträge | |
| 6.1 | Förderung von Kunst am Bau Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen | A0084/11 |
| 6.1.1 | Förderung von Kunst am Bau EB KGm | S0191/11 |
| 7 | Informationen | |
| 7.1 | Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst- Reuter-Allee (EÜ ERA) im Juli 2011 Amt 66 | I0192/11 |
| 7.2 | Stand der Bewilligung Neubauvorhaben Sporthalle Buckau Amt 61 | I0141/11 |
| 7.3 | Modellprojekt "Jugend belebt Leerstand" Amt 61 | I0148/11 |
| 7.4 | Information zur Beschlusskontrolle A0103/10, S0265/10, Otto spielt Schach Amt 61 | I0166/11 |
| 7.5 | Sachstand Prioritätensetzung in der Städtebauförderung Amt 61 | I0182/11 |
| 7.6 | Masterplan Wissenschaftshafen Amt 61 | I0185/11 |
| 7.7 | Parkraumkonzept Rothensee Amt 61 | I0196/11 |
| 8 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 8.1 | Information zur Bürgerveranstaltung Griesemann-Privatweg FB 62 | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Mirko Stage

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Mario Grünewald

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Gregor Bartelmann

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Reinhard Stern

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung sind 8 Stadträte anwesend und der **Vorsitzende Stadtrat Czogalla** eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Stadträte, die Vertreter der Verwaltung sowie die Bürger.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

Abstimmung zur Tagesordnung: 8-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.08.2011

In Vorbereitung auf die Stadtratssitzung am 25.08.2011 bitten die Stadträte vorab um einen Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des StBV vom 04.08.2011 den Top Domplatzgestaltung betreffend.

vertagt

4. Lenkungsausschuss Buckau

Die Stadträte haben keine Nachfragen.

Herr Herrmann (Amt 61) informiert die Stadträte über den aktuellen Stand zum BAJ, dabei verweist er auf einen Artikel in der Volksstimme.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Geförderter Ersatzneubau Hafenbahnbrücke Vorlage: DS0281/11

Herr Kapelle (Team 4) erläutert die Drucksache. Das Projekt wird mit 90 % aus der öffentlichen Finanzhilfe gefördert. Die verbleibenden 10 % wird die Magdeburger Hafen GmbH als Komplementärmittel zur Verfügung stellen. Die Landeshauptstadt Magdeburg soll Eigentümer und Betreiber nach Fertigstellung des Brückenbauwerks werden.

Stadtrat Czogalla fragt: warum übernimmt die Magdeburger Hafen GmbH die Brücke nicht in ihr Anlagevermögen?

Herr Kapelle verweist auf die Förderbedingungen/ Richtlinien.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) ergänzt, dass mit einer einzelbetrieblichen Förderung keine 90 % Förderung (wie vorliegend) nach Fördermittelrichtlinien erzielt werden kann.

Stadtrat Rohrßen hinterfragt, ob ausgeschrieben werden muss?

Herr Dr. Scheidemann informiert, dass zur Einhaltung des formalen Verfahrens eine Marktabfrage erfolgte.

Abstimmung zur DS0281/11:8-0-0

- 5.2. Widmung Tangerhütter Weg (2 Teilstücke)
Vorlage: DS0210/11
-

Herr Rocher (Amt 66) stellt die Drucksache vor.
Stadtrat Czogalla erkundigt sich nach der verbleibenden Restfläche der Straße.
Diese Straßenabschnitte werden Privatstraßen bleiben, teilt **Herr Rocher** mit.

Abstimmung zur DS0210/11:8-0-0

- 5.3. Übernahme der Fußgängerbrücken Schleusenkanal und Herrenkrugsteg sowie des Parkplatzes Lange Lake in Eigentum und Baulast der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0275/11
-

Die Drucksache wird von der Verwaltung zurückgezogen.

- 5.4. Änderung des Aufstellungsbeschlusses des einfachen Bebauungsplanes 402-1 "Westlich Leipziger Straße / Magdeburger Ring"
Vorlage: DS0301/11
-

Frau Bartel (Amt 61) bringt die Drucksache ein.
Planungsziel ist die Erweiterung des einfachen Bebauungsplanes. Es besteht ein erweiterter städtebaulicher Planungsbedarf hinsichtlich der Steuerung des zentrenrelevanten Einzelhandels.

Abstimmung zur DS0301/11:8-0-0

- 5.5. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 428-4.1 "Planetenweg"
Vorlage: DS0126/11
-

Frau Bartel (Amt 61) erläutert die Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Planetenweg“. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, jedoch mit frühzeitiger Beteiligung der Öffentlichkeit.
Stadtrat Czogalla erkundigt sich, ob für die Anlieger außerhalb des Plangebietes Erschließungsbeitragspflichten entstehen.
Der Vorhabenträger stellt zu seinen Lasten die Erschließungsanlagen her und übergibt diese kostenlos an die Stadt. Nach Ablauf der normativen Nutzungsdauer, d.h. bei einer Sanierung in ca. 20-25 Jahren können dann Straßenausbaubeitragspflichten entstehen.

Abstimmung zur DS0126/11:7-0-1

5.6. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 366-3.1
 "Mühlenpark Diesdorf"
 Vorlage: DS0133/11

Frau Bartel (Amt 61) geht auf das Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Mühlenpark Diesdorf“ ein. Alle Anregungen der Stadträte sind übernommen worden. Ergänzend teilt sie den Stadträten noch mit, dass sich das Wassergesetz geändert hat und die Ausweisung von Überschwemmungsgefährdeten Gebieten damit entfallen ist. Hinsichtlich des Überschwemmungsgebietes der Schrote hat sich nichts geändert.

Stadtrat Grünewald hinterfragt die Lärmbelastung durch das Generatorengelände bzw. die Überlandleitungen.

Stadtrat Rohrßen hinterfragt das Vorliegen schalltechnischer Untersuchungen.

Frau Bartel geht auf die Schalltechnischen Untersuchungen ein. Bei sommerlichen Wetterlagen sind nachts Überschreitungen der Lärmwerte zu erwarten. Der Bebauungsplan enthält hierzu entsprechende textliche Festsetzungen. Außerdem wird auf das mögliche Auftreten tieffrequenter Geräusche hingewiesen.

Abstimmung zur DS0133/11:3-2-3

6. Anträge

6.1. Förderung von Kunst am Bau
 Vorlage: A0084/11

Stadtrat Canehl geht auf seinen Antrag ein und möchte die 4 Punkte der Stellungnahme berücksichtigt wissen.

Frau Hinz (EB KGm) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung. Die Kosten sind nur als Richtwert zu werten und basieren auf dem Leitfaden, hier Kostengruppe 300. Der Stadtrat sollte mit einem Grundsatzbeschluss zu geplanten Maßnahmen dann die Entscheidung treffen.

Stadtrat Czogalla schlägt vor den Antrag anzupassen.

Stadtrat Canehl formuliert einen Änderungsantrag.

*Der erste Absatz soll wie folgt ergänzt werden:
und **in der Regel bis zu** 1% der veranschlagten Kosten...*

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verpflichtung einzugehen, im Rahmen des jeweiligen Kostenvoranschlages für ein kommunales Bauvorhaben einen angemessenen Anteil der Baukosten für zeitgenössische Kunst zu berücksichtigen und **in der Regel bis zu** 1% der veranschlagten Baukosten öffentlicher Bauten für Kunst am Bau zu verwenden. Dies soll sowohl für Neubauten als auch Umbauten und Modernisierungen gelten.*

Die 4 Punkte /Anstriche der Stellungnahme,

- *städtebaulich exponierten Standorten*
- *besonderer öffentlicher Wahrnehmung*
- *Standort mit wichtigen Funktionen und Nutzungen*
- *besonderen kultur- und kulturhistorischen Beziehungen*

wonach vordergründig entschieden werden soll, sind zu berücksichtigen.

Abstimmung: 8-0-0

Abstimmung zum Antrag A0084/11: 8-0-0 geändert empfohlen

6.1.1. Förderung von Kunst am Bau
Vorlage: S0191/11

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7. Informationen

7.1. Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) im Juli 2011
Vorlage: I0192/11

Herr Rocher (Amt 66) informiert über den Standort des Info-Containers vor dem Hauptbahnhof. In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Magdeburg-Stendal, Fachbereich Design, sollen Entwürfe zur Fassadengestaltung und zur Ausstattung dieses Info-Containers erarbeitet werden. Dabei soll der „Gärtner Max“, der als Baustellenlogo von der Deutschen Bahn AG auf Baumaßnahmen hinweisen soll und das Otto-Logo der Landeshauptstadt im Entwurf mit berücksichtigt werden.

Die Gestaltungsansichten vom zukünftigen Pumpwerk stellt er vor und erläutert das Farbkonzept.

Stadtrat Canehl bittet um konkrete Aussagen zu dem Stand der Fördermittel und aus welchem Förderprogramm die MVB-Maßnahmen gefördert werden.

Herr Rocher antwortet: laut Konzessionsvertrag 50% Stadt, 50% MVB. Der 50% Anteil der Stadt wird dann über die abgeschlossene Kreuzungsvereinbarung und aus (80%) EFRE-Mittel finanziert. Die Finanzierung wurde in der Drucksache DS0266/09 dargestellt und beschlossen. Fraglich findet **Stadtrat Canehl** die Planungen für ein eigenständiges Genehmigungsverfahren für die vorgezogenen Leistungen der SWM/AGM. Er kann die Entwässerungsmaßnahmen nicht losgelöst vom Tunnel betrachten.

Des Weiteren erkundigt er sich nach dem Stand des Planfeststellungsverfahrens und verweist auf formale und inhaltliche Probleme, z.B. das Ende der Einwändungsfrist.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) wird den Hinweis an die Planfeststellungsbehörde weiter reichen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf das Entwässerungskonzept ein, das ein zukunftsweisendes Abwassersystem im Trennsystem sein wird. Ein erhöhter Aufwand steht nicht im Zusammenhang mit der Maßnahme EÜ ERA. Die AGM ergreift nur die Gelegenheit, um dort mit Trennkanalisation zu beginnen und ihre zukunftsweisende Entwässerungskonzeption zu beginnen.

Stadtrat Czogalla begrüßt die Planungen zum Abwasserkonzept.

Stadtrat Krause hält die Einbautiefe des Kanaleinbaus für problematisch.

Herr Rocher teilt dazu mit, es wird für das bestehende System ein Ersatz verlegt. Dies wird in der gleichen Einbautiefe erfolgen, nur der Durchmesser ist größer.

Stadtrat Rohrßen bittet um Erläuterungen zu den Finanzierungen nach dem Ende Fördermittelperiode bis 2014.

Herr Dr. Scheidemann geht auf die Problematik zwischen 2 Förderperioden ein, sieht aber eine finanzielle Grundausstattung gegeben. Die Klippe zwischen 2 Förderperioden ist händelbar. Es sind eigenständige Abschnitte mit eigener Verkehrsbedeutung zu bilden. Daran wird gearbeitet. Die Förderung über das Förderprogramm „Städtische Dimensionen“ ist dann realisierbar.

Stadtrat Grünwald schlägt der Verwaltung vor, Kontakt mit dem Nachfolger von Minister Daehre aufzunehmen und an die Förderzusage zu erinnern.

Herr Dr. Scheidemann informiert die Stadträte über die aktuell laufenden Gespräche zwischen dem Land und der Stadt. Die Forderung vom Landesverwaltungsamt nach der Wirtschaftlichkeitsberechnung ist schon einzigartig.

Stadtrat Canehl spricht sich gegen den Ankauf des Kölner Platzes aus. Des Weiteren verweist er auf Planungsvarianten der Deutschen Bahn AG (Spurplan Mitte) ohne einen Tunnelbau.

Stadtrat Rohrßen fragt nach den konkreten Forderungen der Deutschen Bahn AG gegenüber der Landeshauptstadt zum Ankauf des Kölner Platzes.

Herr Rocher: es geht z.B. um Leitungsrechte, den Gittermast, allgemein bahnbetreffende Forderungen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Stand der Bewilligung Neubauvorhaben Sporthalle Buckau Vorlage: I0141/11

Herr Herrmann (Amt 61) geht auf die derzeitige Fördermittelsituation zur Sporthalle Buckau ein. Eine Finanzierung aus Rückflussmittel wie zugesagt ist nicht möglich. Es wird an anderen Fördermodalitäten gearbeitet. Die Finanzierung soll nun zu einem Teil aus dem Stadtumbau Ost und zum anderen Teil aus dem ExWoSt-Forschungsprojekt gefördert werden. Die Mittel werden voraussichtlich in den Jahren 2012 / 2013 zur Verfügung stehen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7.3. Modellprojekt "Jugend belebt Leerstand" Vorlage: I0148/11

Herr Herrmann (Amt 61) teilt den Stadträten mit, dass sich die „Christusgemeinde Neustadt“ auf Anregung der Verwaltung mit dem Modellprojekt „Indoorspielplatz“ beworben hat. Eine alte Scheune soll gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen als Indoorspielplatz hergerichtet werden.

Stadtrat Rohrßen schlägt vor, die Verwaltung soll sich mit dem Bund in Verbindung setzen, um sich frühzeitig bei möglichen Neuauflagen mit einbringen zu können.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7.4. Information zur Beschlusskontrolle A0103/10, S0265/10, Otto spielt Schach Vorlage: I0166/11

Frau Baumgart (Amt 61) informiert über die Umsetzung des Antrages zur Förderung des Schachspiels in den öffentlichen Räumen.

Die weiteren Planungen/ Maßnahmen werden in den Ausschüssen vorgestellt.
Stadtrat Czogalla bittet um Berücksichtigung bei der zukünftigen Domplatzgestaltung.
 Allgemein begrüßen die Stadträte die bereits erfolgten Umsetzungsmaßnahmen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7.5. Sachstand Prioritätensetzung in der Städtebauförderung
 Vorlage: I0182/11

Herr Herrmann (Amt 61) stellt kurz das derzeitige Gesamtfördermittelvolumen dar. Er geht auf die einzelnen Förderprogramme und deren Veränderungen zum Vorjahr ein.

Stadtrat Canehl hält die Erhöhung der Fördermittelzuweisungen an Kleinere Städte und Gemeinden durch den Bund für bedenklich.

Er sieht Fördermittelbedarf für den Stadtteil Stadtfeld, der mit seinem stetigen Einwohnerzuwachs und dem vielen Durchgangsverkehr zu anderen Stadtteilen unbedingt ein Konzept für die Neugestaltung der Großen Diesdorfer Straße zwischen Adelheidring und Europaring benötigt. Das Förderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren sieht er als Chance, hier etwas zu bewegen.

Stadtrat Krause sieht Fördermittelbedarf für Alt und Neu Olvenstedt. Er stellt sich eine Planung über eine städtebauliche Verbindung zwischen Alt Olvenstedt mit dem angrenzenden Stadtkern (Neu Olvenstedt) vor und er spricht sich gegen die reine Vermarktung der Abrissflächen aus.

Stadtrat Czogalla bittet die Verwaltung, bei sich verändernden Fördermittelbedingungen die gesamte Stadt zu berücksichtigen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die verschiedenen Förderkriterien ein, die Verwaltung muss in den verschiedenen Stadtteilen nach Notwendigkeit/ Schwerpunkt, soziale Brennpunkte unterscheiden um dann gezielt eine Berücksichtigung vorzunehmen. Die weitere Entwicklung in Olvenstedt ist besser über einen Bebauungsplan zu steuern.

In Relation zu den definierten Fördergebieten wird Stadtfeld als ein gesetzter Stadtteil angesehen.

Für Stadtfeld sieht er im Vergleich zu anderen Stadtteilen keine Förderpriorität gegeben.

Langfristiges Ziel muss es sein, die öffentlichen Kassen zu entlasten. Jedoch sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, durch Steuerentlastung private Anreize zu schaffen, z.B. über ein einfaches Sanierungsgebiet.

Einzelprojekte aus den verschiedensten Stadtteilen benötigen auch immer eine Förderkulisse/ Umfeld.

Stadtrat Canehl hinterfragt den Umfang der Maßnahmen am Eisenbahnfestungstor und bittet um Vorstellung des Sachverhalts in der nächsten Sitzung im nichtöffentlichen Teil mit Teilnahme eines Vertreters des FB 23.

Die Stellungnahme erfolgt im nichtöffentlichen Teil des Protokolls.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7.6. Masterplan Wissenschaftshafen
 Vorlage: I0185/11

Frau MacKay (Amt 61) stellt den Entwurf „Masterplan Wissenschaftshafen“ vor, der im Rahmen des REDIS-Projektes gefördert und beauftragt worden ist. Der Entwurf ist mit den Fachämtern abgestimmt und im Rahmen einer Bürgerveranstaltung mit Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

Stadtrat Rohrßen sieht noch Informationsbedarf zu einigen Kartendarstellungen, z.B. dem ISEK 2025.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) wird die Darstellung überprüfen.

Stadtrat Czogalla lobt den Masterplan, bei dem es sich um eine Vorstellung handelt, wie es werden könnte. Probleme sieht er allerdings bei der Erschließung über eine Fußgängerpromenade (Zufahrten).

Frau MacKay teilt dazu mit, dass bewusst dem Fußgänger und dem Radverkehr deutlich mehr Raum eingeräumt werden sollte.

Stadtrat Schuster sieht Probleme bei der Anbindung von Gewerbe (LKW-Verkehr) über eine Fußgängerpromenade.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) sieht den Masterplan als Skelett. Die Ansiedlungen von wissensbasierten Firmen kann er sich durchaus vorstellen, ebenso die Ansiedlung einer Fahrradmanufaktur. Das Kieswerk wird die Produktion im Wissenschaftshafen spätestens Mitte 2012 einstellen.

Stadtrat Rohrßen erkundigt sich nach dem Stand zur Errichtung einer Brücke oder Ampelanlage vom Uni-Gelände über die Theodor-Koslowski-Straße.

Frau Baumgart (Amt 61) teilt mit, dass parallel zum Masterplan Vorschläge zum Verkehr im Zuge der Verkehrsuntersuchung Rothensee betrachtet werden. Eine Variante ist, und das Parken zwischen der Theodor-Koslowski-Straße und Hafenbecken zu integrieren. Eine Brücke über das Hafenbecken ist ein wichtiger Baustein zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs.

Herr Dr. Scheidemann stellt fest, dass mit dem Masterplan keine Verkehrsprobleme gelöst werden können. Das muss in einem Bebauungsplan konkretisiert werden. Eine Drucksache hierzu ist im Verwaltungsdurchlauf.

Stadtrat Czogalla hat noch einen Hinweis zu einer vorhandenen Gleisanlage, wodurch überflüssige Bodenversprünge entstanden sind und bittet um Behebung des Problems.

Herr Rocher (Amt 66) wird dies klären.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

7.7. Parkraumkonzept Rothensee Vorlage: I0196/11

Stadtrat Krause verlässt um 19.15 Uhr die Sitzung.

Frau Baumgart (Amt 61) informiert, dass die Verwaltung keine Anwärter gefunden hat, die im Rahmen einer studentischen Arbeit ein Parkraumkonzept für Rothensee für die Stadt erstellen. Bei Finanzierung über Restmittel wäre eine Möglichkeit zur Erstellung eines Parkraumkonzeptes 2012 gegeben.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Canehl hinterfragt den Verbleib einer Drucksache (DS0322/06) zur Benutzungsordnung des Domplatzes.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) wird dies im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantworten.

Herr Rocher (Amt 66) informiert die Stadträte über die Neuregelung des Halteverbots auf der Südseite der Freiherr-vom-Stein-Straße. (Umleitungsstrecke zum Bauvorhaben Albert-Vater-Straße).

8.1. Information zur Bürgerveranstaltung Griesemann-Privatweg

Herr Kottke (FB 62) informiert über die Bürgerveranstaltung (16.08.2011) zur Straßenbaumaßnahme Griesemann-Privatweg. Maßnahmebeginn wird Oktober 2011 sein. Das Ende der Baumaßnahme wird voraussichtlich September 2012 sein. Die Abrechnung wird 2014 / 2015 erfolgen.

Der Griesemann-Privatweg ist eine öffentliche Straße, die nicht als Ersatzstrecke zum Zoo dienen soll. Er bleibt abgepollert.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in